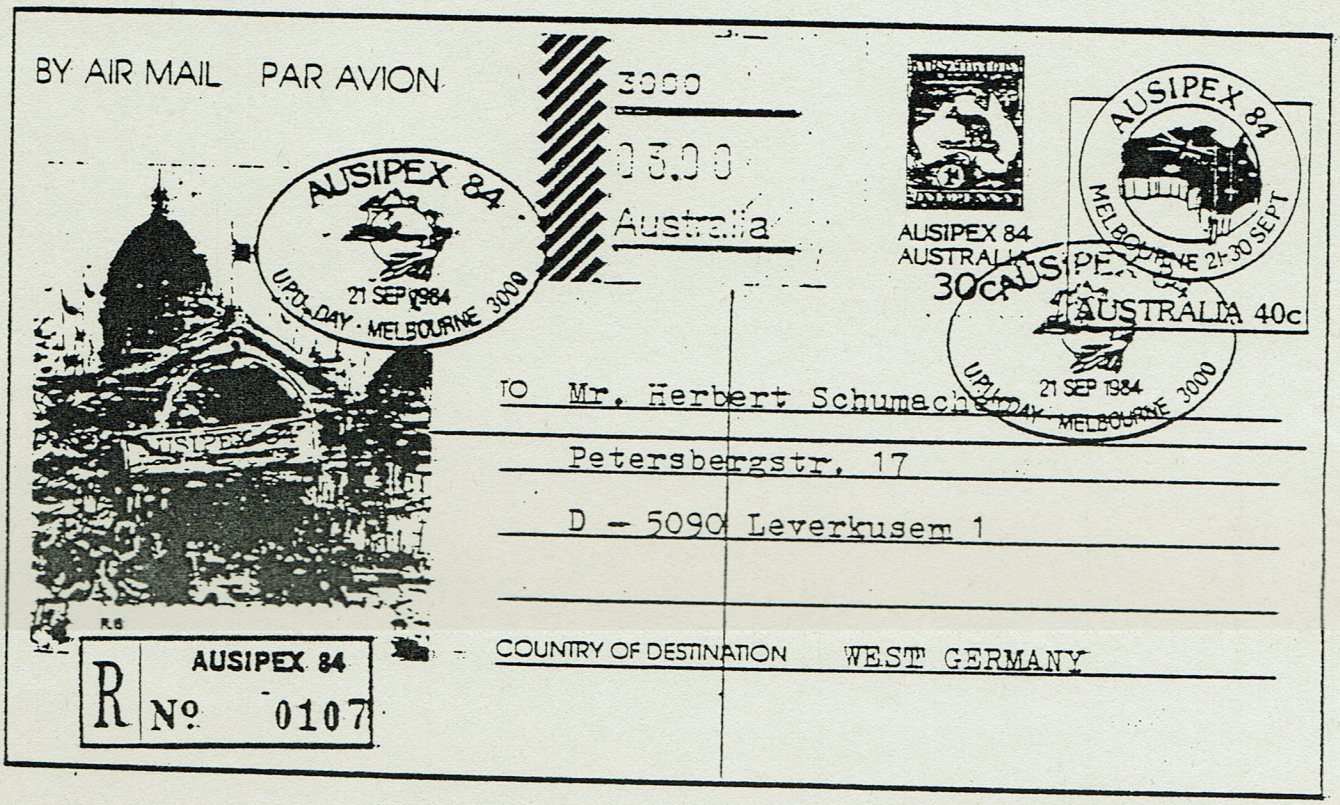
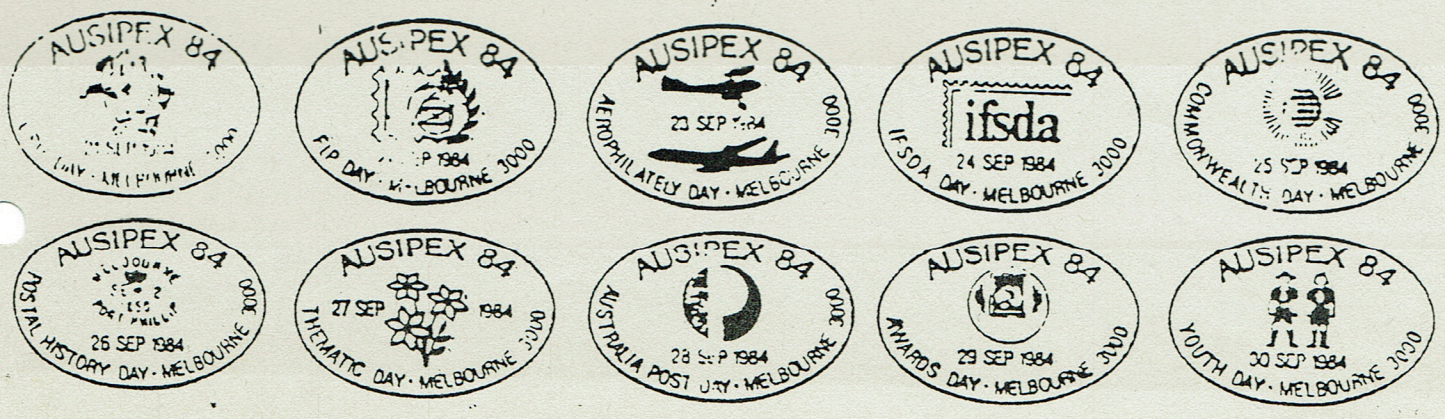
Eingeschriebene Post von der AUSIPEX '84

von Herbert Schumacher

Wie kaum bei einem anderen philatelistischen Ereignis vorher ergeben Belege von der AUSIPEX '84 ein dankbares Sammelgebiet. Die AUSIPEX '84 fand vom 21. bis 30. September 1984 im Royal Exhibition Building, Melbourne, statt. Die australische Postverwaltung hat diese internationale Briefmarkenausstellung besonders gefördert, nicht zuletzt durch die Ausgabe eines Sonderpostwertzeichens, eines Blocks mit sieben Sonderpostwertzeichen sowie eines Sonderaerogramms. Die Sonderpostwertzeichen zeigen erste Postwertzeichen aller Kolonialgebiete, aus denen das Commonwealth of Australia hervorging, aber auch die erste Postwertzeichenausgabe des Bundes, Wertstufe zu einem Penny, mit dem Kängeruh vor den Umrissen Australiens.



An jedem Ausstellungstag wurde je ein Sonderstempel geführt. Am 21. September 1984, dem Eröffnungstag der Ausstellung, wurden die Stempel in grün, am 30. September 1984, dem Schlußtag, in rot, an allen anderen Tagen in schwarz abgedruckt.



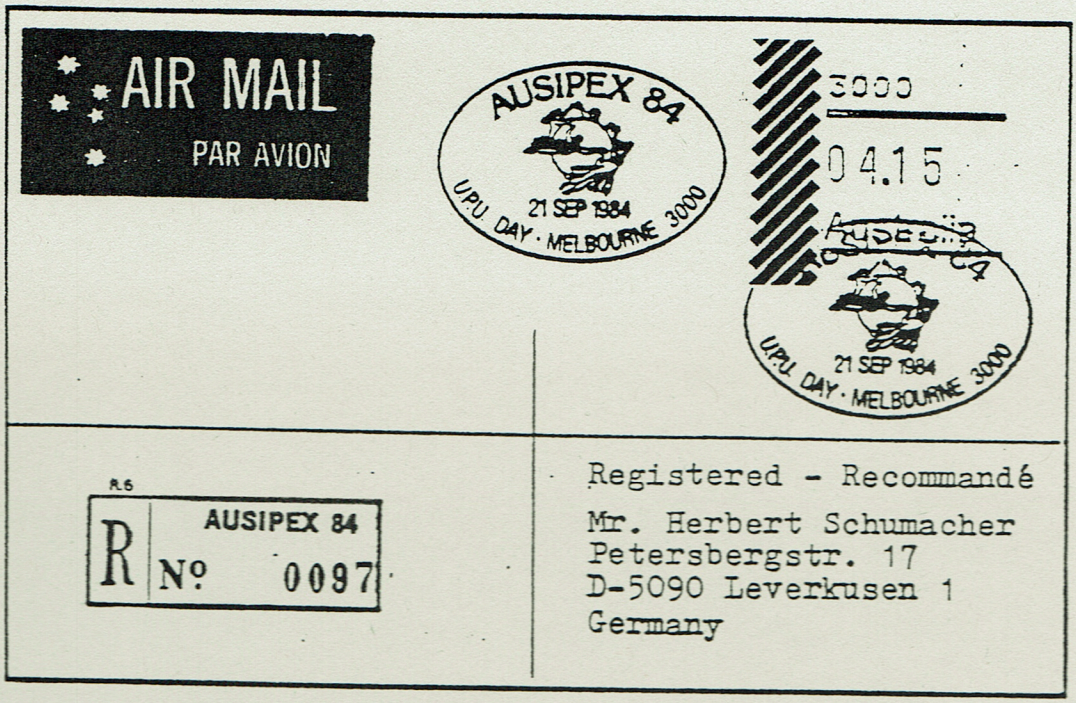
Für Einschreibsendungen waren Sonder-R-Zettel gedruckt worden, die keine Ortsangabe, sondern nur die Veranstaltungsbezeichnung aufweisen. Beispiele folgender Einlieferungsnummern persönlich abgesandter Belege geben einen Aufschluß über Zahl und Stärke des Einschreibdienstes an verschiedenen Ausstellungstagen:

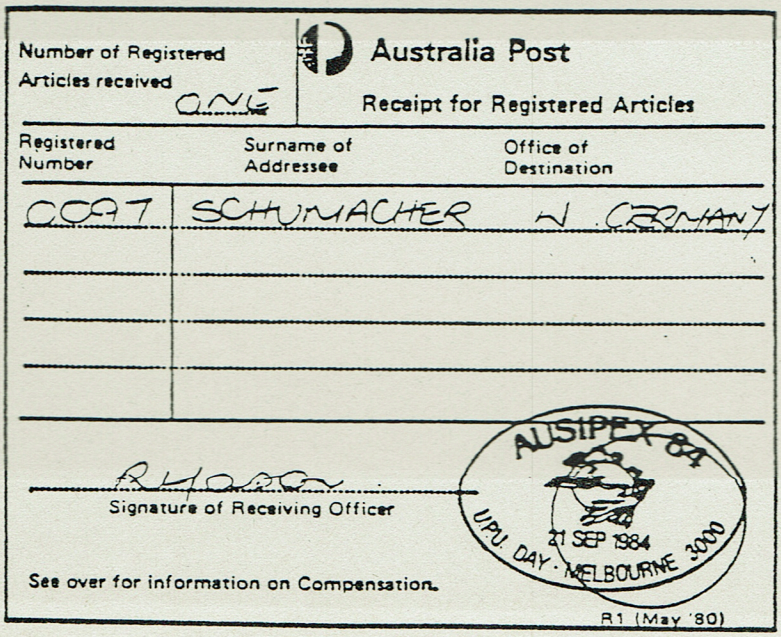
21.09.1984	0100	25.09.1984	0279	28.09.1984	0424
22.09.1984	0170	26.09.1984	0314	29.09.1984	0460
23.09.1984	0196	27.09.1984	0352	30.09.1984	0513
24.09.1984	0237				

Unter Umschlag eingereichte Belege wurden erst nach Abschluß der Ausstellung bearbeitet, wenngleich auch alle Stempeldaten vorkommen.

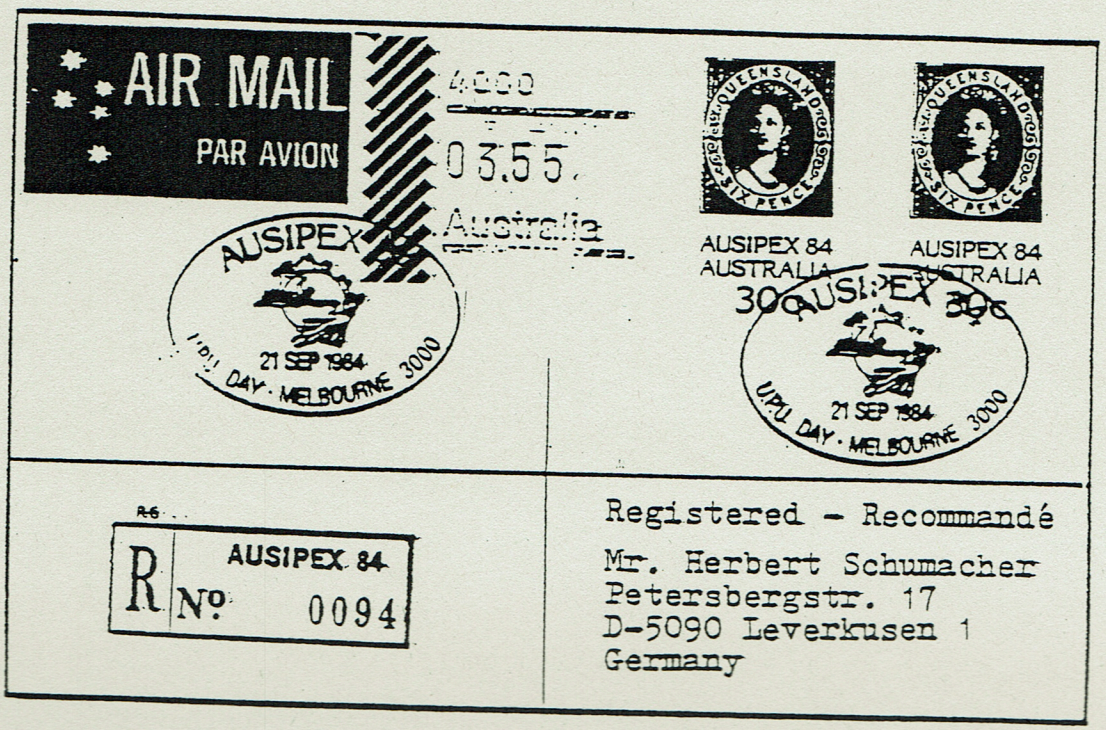
Besonderes Augenmerk wäre auf die Frankatur von Belegen, die bei der AUSIPEX '84 eingeliefert worden sind, zu richten. Hervorzuheben sind folgende Besonderheiten:

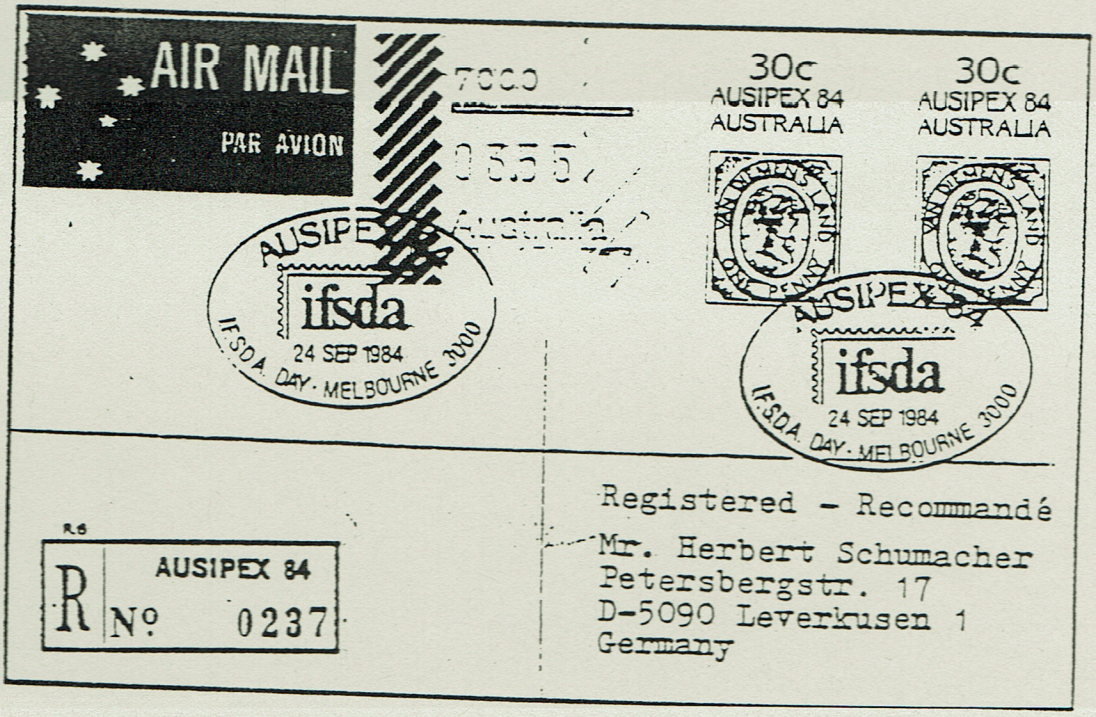
1) Frankaturen mit Werten aus dem Münzwertzeichendrucker des Hauptpostamtes "Melbourne, 3000", passend zur Angabe der Postleitzahl in den Sonderstempeln.



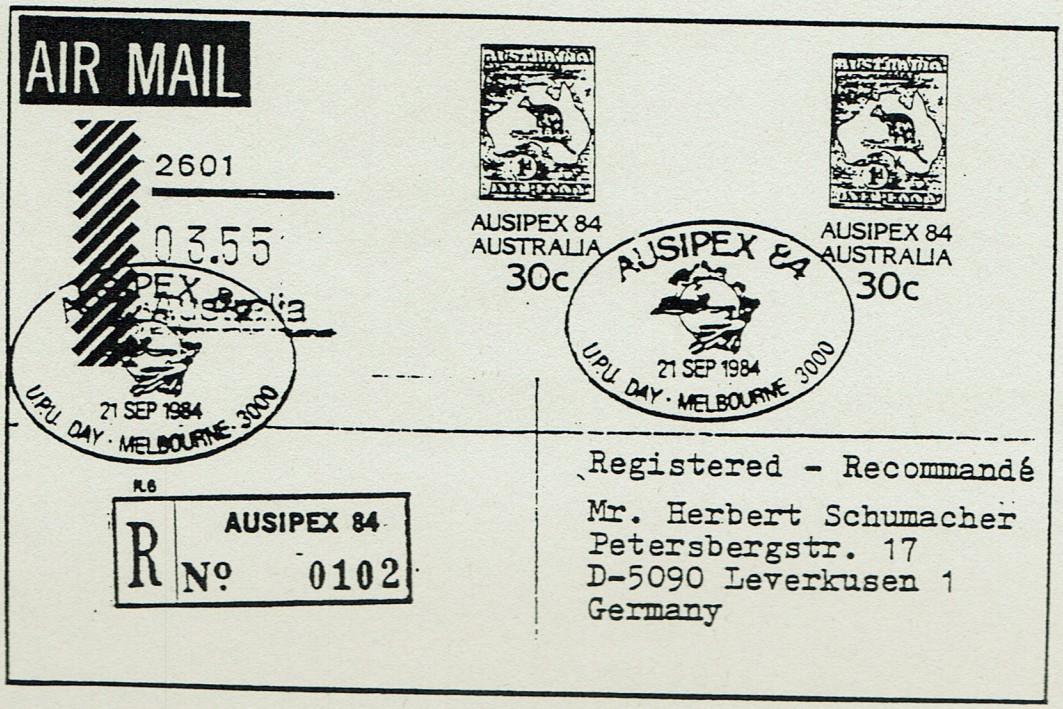


2) Frankaturen mit den Marken aus dem Block, z.B. zu der Marke, die die erste Ausgabe von Queensland darstellt, als Ergänzungswert, vornehmlich bei Einschreiben, ein Automatenpostwertzeichen des Hauptpostamtes der jeweiligen Hauptstadt.





3) Bei einer Frankatur mit Postwertzeichen die erste Bundesausgabe darstellend sollte darauf geachtet werden, daß eine Verwendung von Marken aus dem Block deutlich von solchen aus dem Schalterbogen unterschieden werden kann. Bei Einschreibsendungen ist es auch hier sehr schön, wenn das als Ergänzungsfrankatur verwendete Automatenpostwertzeichen aus dem Automat beim Hauptpostamt der Bundeshauptstadt Canberra stammt.



Zum Abschluß wäre noch erwähnenswert, daß auch Sonderpostbeförderungen mit historischer Postkutsche vorgenommen worden sind, die durch einen Bestätigungsstempel belegt werden können.

